

- Gemeinderat  
 Technischer Ausschuss  
 Verwaltungs- und  
 Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 042/2019

Sitzung am 11.04.2019

Öffentlich

Bearbeiter.: Markus Streich

Aktenzeichen: 463.02

Nichtöffentlich

**Sichtvermerk:**  
**Bürgermeister Frank Schrott**



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			<i>M. Streich</i>

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Beschlussfassung	11.07.2018	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	14.09.2018	öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	16.11.2018	öffentlich
Gemeinderat	Vorberatung	16.11.2018	öffentlich
Gemeinderat	Vorberatung	11.04.2019	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

**Sport- und Freizeitgelände Blumersberg**  
 - **Vorstellung der Planung**

Beschlussvorschlag:

**Der Gemeinderat nimmt die vorgestellte Planung zustimmend zur Kenntnis.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).  
 Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.  
 Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).  
 Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt. )  
 Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.  
 Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 40**

## **I. Allgemeines**

Der Gemeinderat der Stadt Meßstetten hat in seiner Sitzung am 11.07.2018 den Grundsatzbeschluss zur Schaffung eines Sport- und Freizeitgeländes auf dem Blumberg gefasst. Gleichzeitig wurde der Sperrvermerk für eine erste Planungsrate aufgehoben. In der Sitzung des Gemeinderats am 16.11.2018 wurde das Büro Freiraumplanung Sigmund aus Grafenberg mit den Planungsleistungen beauftragt und gleichzeitig ein Vorentwurf vorgestellt.

## **II. Vorstellung der Planung**

Auf Grundlage der Vorentwurfsplanung hat das Büro Freiraumplanung Sigmund die Planungen entsprechend der Diskussion im Gemeinderat weiterentwickelt. Dabei wurden die einzelnen Punkte aus den Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates aufgenommen und aufgearbeitet. Diese waren unter anderem

- die Berücksichtigung eines Sandspielbereichs für Kleinkinder. Dieser wurde in der aktuellen Planung entsprechend berücksichtigt. Jedoch empfehlen die Stadtverwaltung und das Planungsbüro weiterhin, aufgrund des hohen Unterhaltungsaufwands und der absehbaren Gefahr der Verschmutzung durch Pflanzen und Tiere im Außenbereich von einem Sandspielbereich abzusehen.
- die mögliche Aufwertung des Wegenetzes vor dem Hintergrund der Barrierefreiheit und der Unterhaltung durch den Bauhof. Zu diesem Zweck wurde in der vorliegenden Planung der nördliche Wegering in Pflasterausführung vorgesehen, was jedoch zu Mehrkosten gegenüber der im Vorentwurf enthaltenen wassergebundenen Decke von rund 45.000 € führen würde. Dieser Weg wäre aufgrund seiner Breite mit den üblichen Kommunalfahrzeugen zu befahren und bei Bedarf aufzuräumen.
- die mögliche Aufwertung des Spielgeräteangebots. Hier wurde im Bereich des Spielkreises und im Bereich des generationenübergreifenden Sportangebots das Angebot moderat angepasst, was jedoch ebenfalls zu höheren Kosten in Höhe von rund 35.000 € gegenüber des Vorentwurfs führen würde.

Der aktuelle Planentwurf ist als Anlage beigefügt. Der Planungsstand sowie die weiteren Zusammenhänge zum vorliegenden Entwurf werden im Zuge der Sitzung durch Herrn Sigmund anhand einer Präsentation vorgestellt.

## **III. Weiteres Verfahren**

Die aus dieser Sitzung entstandenen Ideen und Anregungen sollen in einem weiteren Schritt durch das Planungsbüro eingearbeitet werden und auch die Auswahl der Spielgeräte konkretisiert werden. Die Planung soll dem Gremium vor Beginn der Ausschreibungsphase erneut vorgestellt werden, worauf hin die Ausschreibungsphase eingeleitet

wird und die Vergabebeschlüsse im Herbst erfolgen können. Für die Fertigstellung wird die der Baumaßnahme wird die erste Jahreshälfte 2020 angestrebt.

Gleichzeitig soll der notwendige Bebauungsplan für das Gebiet aufgestellt werden. Hierfür wurde durch die Verwaltung das Planungsbüro Dr. Grossmann aus Balingen beauftragt.

Zur Gestaltung des Mountainbike-Dirtparks fand in KW 13 ein Gespräch mit den Initiatoren der Unterschriftenaktion sowie mit Vertretern des Jugendforumvorstands statt. Hierbei wurde gemeinsam der weitere Fortgang festgelegt, sodass eine Umsetzung erfreulicherweise noch in 2019 erfolgen kann.

## **Anlage**

1 Lageplan